

UNTER TUNGUSEN UND JAKUTEN.



TUNGUSEN VON DER NISHNAJA TUNGUSKA.

82
273

Ä

UNTER

TUNGUSEN UND JAKUTEN.

ERLEBNISSE UND ERGEBNISSE

DER

OLENÉK-EXPEDITION

DER

KAISERLICH RUSSISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT
IN ST. PETERSBURG.

VON

FERDINAND MÜLLER,

MITGLIED DER EXPEDITION.

MIT VIER ABBILDUNGEN UND EINER KARTE.



LEIPZIG:
F. A. BROCKHAUS.

1882.

Ä



Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten

Vorwort.

Vielfach ist im Laufe des letztverflossenen Jahrzehnts die Aufmerksamkeit der ganzen gebildeten Welt auf den hohen Norden unseres Erdballs gerichtet worden; namentlich die vom herrlichsten Erfolge gekrönten Reisen Nordenskiöld's und seiner Genossen und die von ihm nach jahrhundertelangen fruchtlosen Versuchen endlich erzwungene Nordostpassage haben fort und fort die Blicke der Gelehrten wie der Laien den unwirthbaren Nordgestaden des asiatischen Continents zugelenkt.

Speciell das Mündungsgebiet der Lena hat in den letzten Monaten die europäische und noch mehr die amerikanische Presse fortdauernd beschäftigt, seitdem im December 1881 die erste Nachricht über die Landung Schiffbrüchiger von dem seit lange verschollenen Polarfahrer „Jeannette“ durch den sibirischen Telegraphen übermittelt war und bald darauf verschiedene amerikanische Expeditionen zur Aufsuchung der verschollenen Mannschaften und des Kapitäns de Long an die untere Lena abgeschickt wurden. Ein weiteres Interesse wird diese Gegend überdies dadurch erregen, dass im Herbst 1882 eine der nach dem Vorschlage Weyprecht's durch internationales Uebereinkommen errichteten Polarstationen hier ihre Thätigkeit eröffnen wird. Diese von der russischen Regierung ausgerüstete Expedition (die zweite russische Polarstation wird sich auf Nówaja-Semljá befinden), an deren Spitze die Herren Kapitän Jürgens, Dr. Bunge und Eigner stehen, hält sich bereits seit einiger Zeit in